

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Bilderbuch für Kinder, enthaltend: eine angenehme Sammlung von Thieren, Pflanzen, Blumen, Früchten, Mineralien, Trachten, und allerhand andern unterrichtenden Gegenständen aus dem Reiche der Natur, ...

alle nach den besten Originalien gewählt, gestochen, und mit einer kurzen
sowohl, als auch erweiterten wissenschaftlichen, und den
Verstandeskräften eines Kindes angemessenen Erklärung begleitet

Bertuch, Friedrich Justin

Rumburg, [1807?]

Die rothe Sibirische Maus

[urn:nbn:de:bsz:31-263339](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-263339)

hast, wenn es recht warm wird. Zu manchen Zeiten — vermuthlich wenn es ihnen an Nahrung gebricht — ziehen diese kleinen Geschöpfe Schaarenweise von einem Orte zum andern; daher der Name.

Die Klippmaus.

(*Mus saxatilis.*)

Sie ist größer als die Hausmaus, und 4 Zoll lang. Der Obertheil ihres Leibes sieht dunkelbraun, nach den Seiten herab gelblich aus; der Unterleib ist weißlich grau.

Die Klippmaus lebt in Sibirien von Wurzeln und Sameneyen. Sie bauet sich in den Ritzen und Spalten der Felsenklippen, besonders da, wo sie mit Erde ausgefüllt sind, ein Nest von weichem Heu und Moos. Zu diesem Neste führen von Außen eine oder mehrere schräglauende $1\frac{1}{2}$ bis 2 Ellen lange Röhren, welche dem Thiere zum Aus- und Eingang dienen.

Die rothe Sibirische Maus.

(*Mus rutilus.*)

Nach diese Maus übertrifft an Größe die Hausmaus. Sie ist ungefähr eben so lang wie die vorige; hat aber noch einen kürzern Schwanz. Ihr ganzer Oberleib sieht gelbröthlich aus; der Unterleib aber weiß, der Schwanz ist mit kurzem Haar besetzt.

Sibirien und Kamtschatka ist ihr Vaterland, woselbst sie sich in den Waldungen und Steppen, aber auch in und neben den Wohnungen der Menschen aufhält. Sie nährt sich von mancherley Dingen; benagt auch gern Fleisch, und wird daher öfters in den Hermelinfallen, worin man Fleisch zum Kadder hinlegt, ertappt. — Sie ist den Winter über wach; trägt aber keinen Vorrath ein, sondern stiehlt von den eingetragenen Nahrungsmitteln der Wurzelmäuse.